



---

## Geschäftsbericht 2009/2010

---

Comsol Unternehmenslösungen AG

Amtsgericht Frankfurt HRB 52430

Vorstand Urs Weidmann (Vorsitz), Jens Walther

Aufsichtsrat Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Vorsitz), Stefan Hoch, Thorsten Heid

Comsol  
Unternehmenslösungen AG  
Hauptstraße 221  
65760 Eschborn

Telefon +49-6173-9375-0  
Telefax +49-6173-9375-122  
E-Mail [info@comsol.ag](mailto:info@comsol.ag)  
Internet [www.comsol.ag](http://www.comsol.ag)

## 1. Bilanz per 30.6.2010

<b>B I L A N Z</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>Differenz</b>	<b>Diff. %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>120.353,95</b>	<b>100.696,30</b>	<b>19.658</b>	<b>19,5</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.890,24	3.577,10	313	8,8
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	51.418,17	43.512,92	7.905	18,2
2. Kraftfahrzeuge	32.125,11	20.685,85	11.439	55,3
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	32.920,43	32.920,43	0	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.657.067,15</b>	<b>1.418.635,99</b>	<b>238.431</b>	<b>16,8</b>
I. Vorräte				
1. Warenlager	0,00	0,00	0	0,0
2. Angefangene Arbeit	8.600,00	26.700,00	-18.100	-67,8
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	281.984,35	310.124,92	-28.141	-9,1
2. Sonstige Vermögensgegenstände	41.023,60	13.713,24	27.310	199,2
III. Wertpapiere	241.898,33	182.484,27	59.414	32,6
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	1.083.560,87	885.613,56	197.947	22,4
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15.817,97</b>	<b>18.600,42</b>	<b>-2.782</b>	<b>-15,0</b>
<b>Total Aktiva</b>	<b>1.793.239,07</b>	<b>1.537.932,71</b>	<b>255.306</b>	<b>16,6</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.163.700,00</b>	<b>946.878,00</b>	<b>216.822</b>	<b>22,9</b>
I. Gezeichnetes Kapital	220.000,00	220.000,00	0	0,0
- Eigene Aktien	-15.500,00	-19.000,00	3.500	-18,4
II. Kapitalrücklage	252.820,00	239.870,00	12.950	5,4
III. Gewinnrücklage	452.000,00	256.000,00	196.000	76,6
IV. Gewinnvortrag	29.468,00	9.268,00	20.200	218,0
V. Jahresüberschuss	224.912,00	240.740,00	-15.828	-6,6
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>407.155,80</b>	<b>435.578,65</b>	<b>-28.423</b>	<b>-6,5</b>
1. Sonstige Rückstellungen	383.184,00	412.416,26	-29.232	-7,1
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	74.551,71	93.186,13	-18.634	-20,0
- Vorauszahlungen	-60.311,80	-77.146,06	16.834	-21,8
3. Lebensarbeitszeitkonten	239.524,01	221.205,23	18.319	8,3
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-229.792,12	-214.082,91	-15.709	7,3
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>142.736,12</b>	<b>96.654,06</b>	<b>46.082</b>	<b>47,7</b>
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	600,00	7.050,00	-6.450	-91,5
4. aus Lieferungen und Leistungen	63.495,59	19.245,26	44.250	229,9
5. Steuern	95.795,56	83.831,16	11.964	14,3
- Vorauszahlung 1/11	-43.085,00	-39.097,00	-3.988	10,2
6. sonstige Verbindlichkeiten	25.929,97	25.624,64	305	1,2
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>79.647,15</b>	<b>58.822,00</b>	<b>20.825</b>	<b>35,4</b>
<b>Total Passiva</b>	<b>1.793.239,07</b>	<b>1.537.932,71</b>	<b>255.306</b>	<b>16,6</b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.09-30.6.10

Gewinn- und Verlustrechnung	2009/2010	2008/2009	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	3.133.793,94	3.069.079,25	64.715	2,1
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	-18.100,00	17.900,00	-36.000	-201,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	139,28	12.000,00	-11.861	-98,8
<b>Total Umsatz</b>	<b>3.115.833,22</b>	<b>3.098.979,25</b>	<b>16.854</b>	<b>0,5</b>
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-833.993,90	-851.478,32	17.484	-2,1
5. a) Minderung/Erhöh. Lager/Vorrührware	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen Umlaufvermögen	0,00	0,00	0	0,0
<b>Bruttoerlös</b>	<b>2.281.839,32</b>	<b>2.247.500,93</b>	<b>34.338</b>	<b>1,5</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.403.359,58	-1.381.291,21	-22.068	-1,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-205.637,32	-172.183,45	-33.454	-19,4
davon für Altersversorgung	-17.573,46	-19.872,38	2.299	11,6
c) Sonstige Personalkosten	-60.717,10	-33.043,77	-27.673	-83,7
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>-1.669.714,00</b>	<b>-1.586.518,43</b>	<b>-83.196</b>	<b>5,2</b>
7. Abschreibungen/Wertberichtigungen				
a) auf Gegenstände des AV	-44.497,71	-29.403,82	-15.094	51,3
b) auf Kraftfahrzeugen	-9.064,94	-7.356,25	-1.709	23,2
c) auf immateriellem Vermögen	-2.176,86	-1.837,23	-340	18,5
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>-55.739,51</b>	<b>-38.597,30</b>	<b>-17.142</b>	<b>44,4</b>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-86.072,24	-84.786,09	-1.286	-1,5
b) Werbung	-49.122,09	-68.875,29	19.753	28,7
c) Kfz-Kosten	-74.587,15	-59.532,01	-15.055	-25,3
d) Verwaltung und sonstiges	-90.909,84	-81.860,68	-9.049	-11,1
<b>Summe Sonstige Betr. Aufwendungen</b>	<b>-300.691,32</b>	<b>-295.054,07</b>	<b>-5.637</b>	<b>-1,9</b>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,0
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>255.694,49</b>	<b>327.331,13</b>	<b>-71.637</b>	<b>-21,9</b>
11. Außerordentliche Erträge	44.973,47	31.434,17	13.539	43,1
12. Außerordentliche Aufwendungen	-1.204,25	-24.839,17	23.635	-95,2
13. Steuern				
13. a) Gewerbesteuer	-29.090,00	-36.156,00	7.066	-19,5
b) Körperschaftssteuer	-43.090,00	-54.058,00	10.968	-20,3
c) Solidaritätszuschlag	-2.371,71	-2.972,13	600	-20,2
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-30.782,49</b>	<b>-86.591,13</b>	<b>55.809</b>	<b>-64,5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>224.912,00</b>	<b>240.740,00</b>	<b>-15.828</b>	<b>-6,6</b>

## Inhalt

1. Bilanz per 30.6.2010.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.09-30.6.10.....	3
3. Erläuterungen zu den Positionen.....	5
3.1. Aktiva.....	5
3.2. Passiva.....	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben.....	11
5. Kennzahlen und Entwicklungen.....	12
6. Lagebericht vom Vorstand.....	14
6.1. Geschäftsentwicklung.....	14
6.2. Marktsituation.....	14
6.3. Unsere Situation.....	14
6.4. Ausblick.....	14
7. Bericht vom Aufsichtsrat.....	15

### 3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen.

#### 3.1. Aktiva

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen im **Anlagevermögen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 19,7 TEUR erhöht. Die Re- und Neuinvestitionen betragen 74,6 TEUR.

Anlagenspiegel	Hist. AHK 30.06.2010	Buchwert 30.06.2009	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert 30.06.2010
Software	10.204,72	3.577,10	2.490,00		-2.176,86	-6.314,48	3.890,24
Büroeinrichtungen	1.667,24	519,90	0,00		-415,92	-1.563,26	103,98
Büromaschinen	126.432,92	42.993,02	36.240,43		-27.783,41	-75.118,73	51.314,19
GWG	0,00	0,00	6.004,71		-6.004,71	0,00	0,00
GWG Sammelposten	15.031,44	0,00	9.356,51		-9.356,51	-15.031,44	0,00
Kraftfahrzeuge	52.883,30	20.685,85	20.504,20		-9.064,94	-20.758,19	32.125,11
<b>Total AV</b>	<b>206.219,62</b>	<b>67.775,87</b>	<b>74.595,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.802,35</b>	<b>-118.786,10</b>	<b>87.433,52</b>

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bis 48 Monaten abgeschrieben. Bei den Kraftfahrzeugen handelt es sich um Mitarbeiterfahrzeuge. Die Abschreibung berücksichtigt den mutmaßlichen Wiederverkaufswert nach einem Fahrzeugtausch in 36 bzw. 48 Monaten.

Die Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Diese beinhalten Beteiligungen an der Comsol Technologie GmbH in Höhe von 16,4 TEUR, an der Frankfurter Volksbank in Höhe von 500 EUR sowie einer Mietkaution.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 238 TEUR.

Die Bewertung der **Angefangenen Arbeit** mit 8,6 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus noch nicht abrechenbaren Projekten. Im Vorjahr waren es noch 26,7 TEUR.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** konnten von 310 TEUR um 28 TEUR auf 282 TEUR reduziert werden. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 4,4 TEUR Wertberichtigung in der Forderung bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von 41 TEUR setzen sich vor allem aus Darlehen zusammen. Ein Darlehen über 35 TEUR ist durch eine Bürgschaftserklärung abgesichert.

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von An- und Verkäufen sowie Wertberichtigungen um 59 TEUR auf 242 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten, wobei der Betrag eine Wertberichtigung von 6 TEUR beinhaltet. Zum 30.6.09 hatte das Depot nur noch einen Börsenwert von 229 TEUR, zum 18.10.10 liegt der Börsenwert wieder bei den Anschaffungskosten.

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Voraus bezahlte Versicherungen sowie Zinsanteile von Festgeldern berücksichtigt.

### 3.2. Passiva

Im November 2009 wurden an Mitarbeiter und Aufsichtsräte Aktien zum Buchwert von 4,70 EUR angeboten. 3.500 Aktien wurden geordert. Der Aufpreis von 3,70 EUR je Aktie ist der Kapitalrücklage zugeführt. Im Dezember 2009 erfolgte nach Beschluss durch die Hauptversammlung die Zahlung einer ordentlichen Dividende von 0,12 EUR je Stück der sich im Umlauf befindlichen Aktien, insgesamt 24.540 EUR.

In den folgenden Aufstellungen wird die Entwicklung vom Eigenkapital dargestellt. Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich von 4,71 EUR am 30.6.09 um 0,98 EUR auf 5,69 EUR zum Stichtag.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.09	Gewinn-Verwend.	Aufgeld aus Abgabe Eigene Aktien	Veränderung Eigene Aktien	Jahres Überschuss	per 30.6.10
I. Gezeichnetes Kapital	220.000					220.000
- Bestand Eigene Aktien	-19.000			3.500		-15.500
Aktien im Umlauf	201.000			3.500		204.500
II. Kapitalrücklage	239.870		12.950			252.820
III. Gewinnrücklage	256.000	196.000				452.000
- davon Gesetzliche Rücklage	16.000	6.000				22.000
- davon Andere Gewinnrücklage	240.000	190.000				430.000
IV. Gewinnvortrag	9.268	20.200				29.468
V. Jahresüberschuss	240.740	-240.740			224.912	224.912
Bilanzgewinn	250.008	-220.540			224.912	254.380
- Ausschüttungen Dividende Dez. 2009		24.540				
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>946.878</b>	<b>-24.540</b>	<b>12.950</b>	<b>3.500</b>	<b>224.912</b>	<b>1.163.700</b>

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 29 TEUR vermindert. Der Hauptteil davon ergibt sich aus den Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern in Form einer Sonderzahlung, der Tantieme sowie den Provisionen.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Steuerberatung/Abschluss	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
Nicht genommener Urlaub	75.850,00	78.900,00	-3.050,00	-3,87
13. Gehalt/Sonderzahlung	117.747,00	108.225,00	9.522,00	8,80
Aufsichtsratsvergütung	9.425,00	8.658,00	767,00	8,86
Provisionen Mitarbeiter	87.892,00	94.240,00	-6.348,00	-6,74
Tantieme Mitarbeiter	90.270,00	120.000,00	-29.730,00	-24,78
Sonstige Rückstellungen	0,00	393,26	-393,26	-100,00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>383.184,00</b>	<b>412.416,26</b>	<b>-29.232,26</b>	<b>-7,09</b>

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	29.090,00	36.156,00	7.066,00	-19,54
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	45.461,71	57.030,13	11.568,42	-20,28

<b>Total Steuerrückstellungen</b>	<b>74.551,71</b>	<b>93.186,13</b>	<b>18.634,42</b>	<b>-20,00</b>
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	-7.134,40	-8.026,20	-891,80	-11,11
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol,KapSt 25%	-8.577,40	-10.717,86	-2.140,46	-19,97
<i>Zwischensumme</i>	<i>-15.711,80</i>	<i>-18.744,06</i>	<i>-3.032,26</i>	<i>-16,18</i>
- Vorauszahlung Körperschaftssteuer, Soli	-32.792,00	-46.152,00	-13.360,00	-28,95
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-11.808,00	-12.250,00	-442,00	-3,61
<b>Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen</b>	<b>-60.311,80</b>	<b>-77.146,06</b>	<b>-16.834,26</b>	<b>-21,82</b>
<b>Total Steuerrückstellung netto</b>	<b>14.239,91</b>	<b>16.040,07</b>	<b>-1.800,16</b>	<b>-11,22</b>

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 239,5 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondguthaben betrug zum Stichtag 229,8 TEUR. Damit erhöhte sich die Wertberichtigung um weitere 2,6 TEUR auf nunmehr 9,7 TEUR. Die Differenz wurde als „Wertberichtigung ausländischer Aktien“ gebucht. In der Steuerbilanz wird der Betrag dem Gesamtergebnis wieder zugerechnet.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4 TEUR auf 0,6 TEUR.

Im Detail setzen sich die Steuerverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

<b>Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Differenz €</b>	<b>Diff. %</b>
Umsatzsteuer	409.266,46	329.825,92	79.440,54	24,09
Vorsteuerguthaben	-150.833,48	-56.004,86	-94.828,62	169,32
Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-187.081,98	-199.471,91	12.389,93	-6,21
Lohnsteuer	24.444,56	9.482,01	14.962,55	157,80
USt. Vorauszahlung 1/11	-43.085,00	-39.097,00	-3.988,00	10,20
<b>Total Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>52.710,56</b>	<b>44.734,16</b>	<b>7.976,40</b>	<b>17,83</b>

Die sonstigen Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Differenz €</b>	<b>Diff. %</b>
Verb. gegenüber Lieferanten	10.064,00	10.733,74	-669,74	-6,24
Verb. gegenüber Mitarbeiter	4.395,64	8.553,12	-4.157,48	-48,61
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	11.470,33	6.337,78	5.132,55	80,98
<b>Total sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>25.929,97</b>	<b>25.624,64</b>	<b>305,33</b>	<b>1,19</b>

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt. Zudem wurde eine Fehlbuchung in Höhe von 2,6 TEUR abgegrenzt.

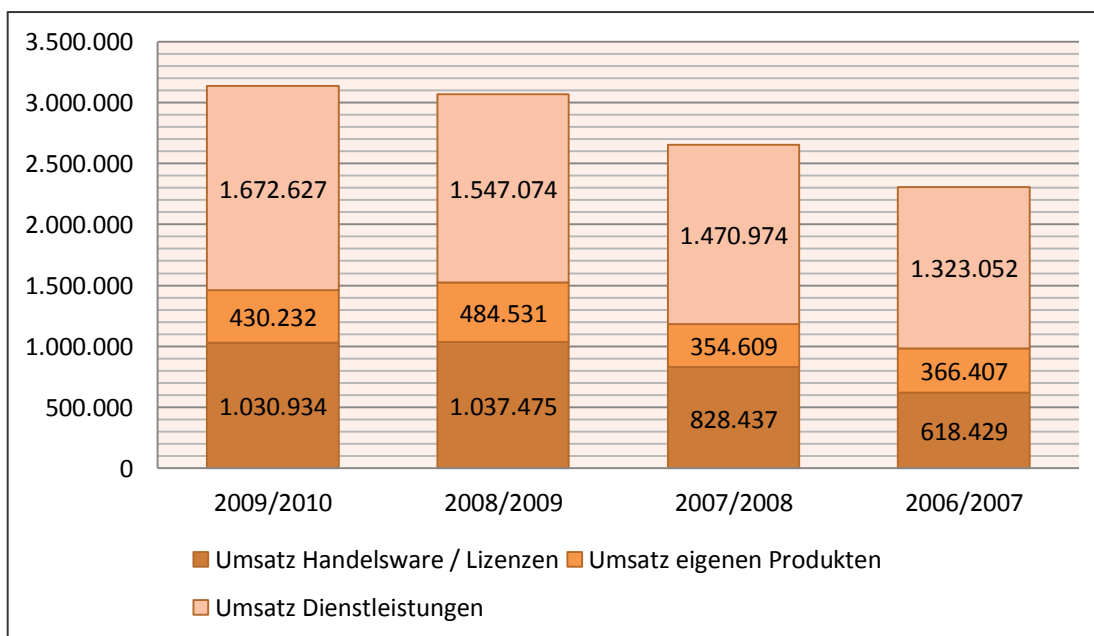
### 3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Dass auch dieses Geschäftsjahr so erfolgreich beendet wurde, war im ersten Geschäfts-Halbjahr noch nicht abzusehen. Im zweiten Geschäfts-Halbjahr wendete sich die Situation und das Umsatztotal wurde gegenüber dem Vorjahr noch um knapp 17 TEUR übertroffen, das Bruttoergebnis sogar um 34 TEUR.

Während der Umsatz bei Handelsware/Lizenzen fast auf Vorjahresniveau liegt, reduzierte sich dieser bei den eigenen Produkten um 54 TEUR. Mit der Steigerung vom Dienstleistungsumsatz um 126 TEUR wurde der Minderumsatz mehr als ausgeglichen.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Umsatzhauptteile dargestellt.

Umsatzerlöse	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
<i>Umsatz Handelsware / Lizenzen</i>	1.030.934	1.037.475	828.437	618.429
<i>Umsatz eigenen Produkten</i>	430.232	484.531	354.609	366.407
<i>Umsatz Dienstleistungen</i>	1.672.627	1.547.074	1.470.974	1.323.052
<b>Total Umsatzerlöse</b>	<b>3.133.794</b>	<b>3.069.079</b>	<b>2.654.020</b>	<b>2.307.888</b>



Der **Bruttoerlös** liegt im Berichtsjahr mit 2.281 TEUR 1,5 % über dem Vorjahr. Im Vergleich zur Umsatzsteigerung von 0,5 % hat sich die Marge in diesem Jahr um einen Prozentpunkt verbessert.

Von den gesamten Betriebskosten liegt der Anteil der **Personalkosten** bei 82,4 % auf dem Niveau vom Vorjahr. Absolut sind diese jedoch um 83 TEUR gestiegen.

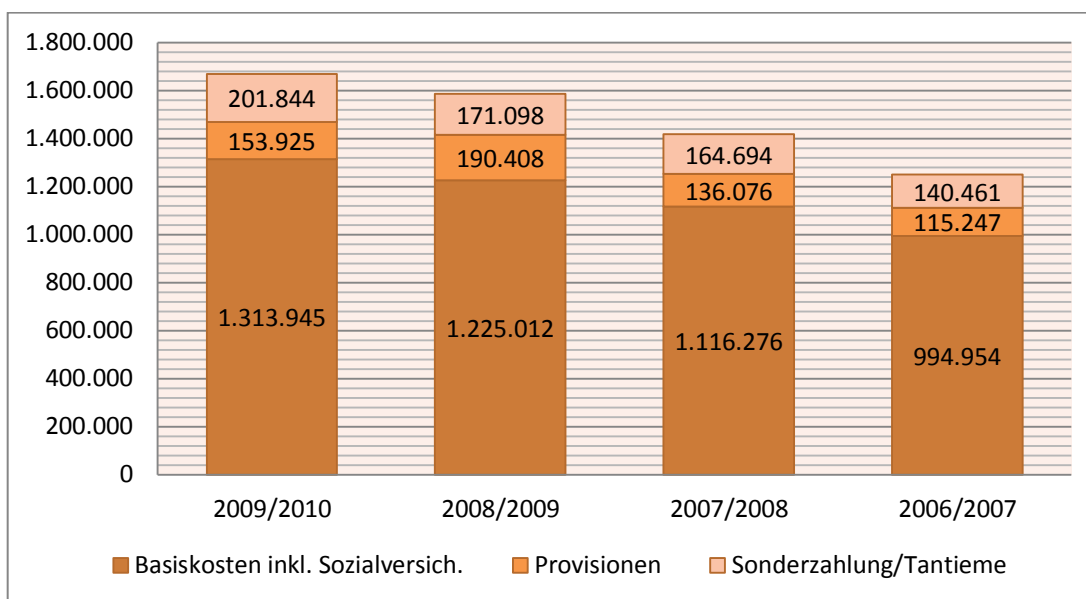
Der Personalbestand zum 30.06.09 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	per 30.6.10	per 30.6.09	per 30.6.08	per 30.6.07
Berater	11,5	10,5	10	9
Programmierer	5	5	4	4
Verwaltung/Ausbildung	3,5	2,5	2	2
Vertrieb, Marketing	3	3	3	3
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>18</b>



In den folgenden Grafiken werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt. Bei den Provisionen berücksichtigt Comsol seit jeher ein Bonus/Malus-System das die Leistungen über 24 Monate berücksichtigt. Dies auch aus der Überzeugung heraus, dass nur solche Systeme die Kundenorientierung und -ausrichtung eines Mitarbeiters berücksichtigen können.

Entwicklung Personalkosten	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
Basiskosten inkl. Sozialversich.	1.313.945	1.225.012	1.116.276	994.954
Provisionen	153.925	190.408	136.076	115.247
Sonderzahlung/Tantieme	201.844	171.098	164.694	140.461
<b>Total Personalkosten</b>	<b>1.669.714</b>	<b>1.586.518</b>	<b>1.417.046</b>	<b>1.250.662</b>



Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Abschreibungen** um 17 TEUR auf nunmehr 55 TEUR erhöht. So wurden im Geschäftsjahr unter anderem 36 TEUR in neue Server und Personalcomputer sowie 21 TEUR in ein Geschäftsfahrzeug investiert.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 5,6 TEUR und bleiben so im Rahmen der Aufwendungen vom Vorjahr.

Das **Betriebsergebnis** reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 71,6 TEUR auf 255,7 TEUR.

In der Position **Außerordentliche Erträge** sind Zinsen, Dividenden sowie Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien berücksichtigt.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich als Saldo von notwendiger Teilwertberichtigung auf Aktien.

Da Aufwendungen für die Steuern ergeben sich auf einem zu versteuernden Einkommen in Höhe von 257 TEUR (Vorjahr 299 TEUR) für die Körperschaftssteuer und 268 TEUR (Vorjahr 305 TEUR) für die Gewerbesteuer.

Durch ein im Aufwand um 55,8 TEUR reduziertes außerordentliches Ergebnis vermindert sich das Gesamtergebnis gegenüber dem Vorjahr lediglich um 15,8 TEUR. Mit dem Gesamtergebnis von 224.912 EUR konnten wir fast an das vom Vorjahr durch einen Sondereffekt geprägte Geschäftsjahr aufschließen.

## 4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um 12.950 EUR aufgestockt. Der Betrag resultiert aus dem Aufgeld der Abgabe von 3.500 Aktien an Mitarbeiter und Aufsichtsräte. Der Saldo vom steuerlichen Einlagekonto zum Stichtag beträgt somit 252.820 EUR und entspricht gleichzeitig der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

### Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	9.425,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	382,52 €
• Aufwendungen für Spenden	16.400,00 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €
• Aufwendungen für Leasing	78.456,65 €
• Aufwendungen für Miete	62.185,71 €

### Steuerliche Hinzurechnung der in der Handelsbilanz voll abgeschrieben Geringwertigen Wirtschaftsgüter

	Hinzurechnung	GWG 07/08	GWG 08/09	GWG 09/10	GWG 10/11
<b>Anschaffungsbetrag</b>	<b>15.832,75</b>	<b>3.249,10</b>	<b>2.425,83</b>	<b>10.157,82</b>	<b>0,00</b>
Zurechnung 2007/2008	2.599,28	2.599,28	0,00	0,00	0,00
Zurechnung 2008/2009	3.890,12	1.949,46	1.940,66	0,00	0,00
<b>Zurechnung 2009/2010</b>	<b>10.881,39</b>	<b>1.299,64</b>	<b>1.455,50</b>	<b>8.126,26</b>	<b>0,00</b>
Zurechnung 2010/2011	7.714,84	649,82	970,33	6.094,69	0,00
Zurechnung 2011/2012	4.548,29	0,00	485,17	4.063,13	0,00
Zurechnung 2012/2013	2.031,56	0,00	0,00	2.031,56	0,00

### Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland	8.593,91 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	1.616,61 €
Davon ab bezahlte Quellensteuer	-311,51 €
• Kursgewinne inländische Aktien	8.439,04 €
• Auflösung Wertberichtigung inländischer Aktien	10.180,37 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung ausländischer Aktien	8.203,30 €
• Wertberichtigung ausländischer Aktien	-4.373,32 €

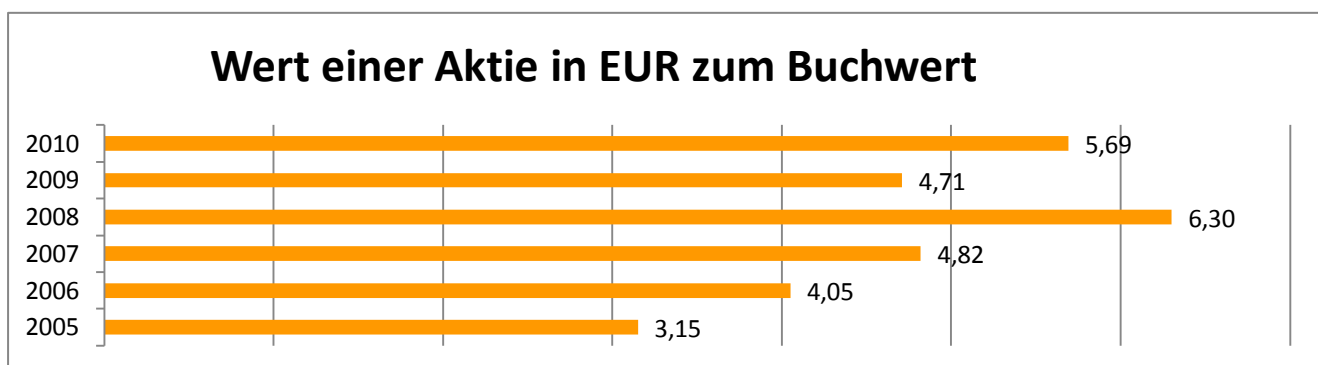
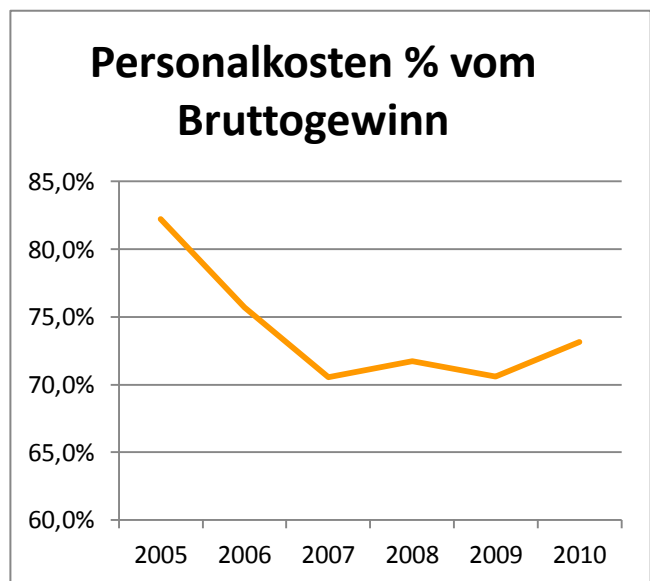
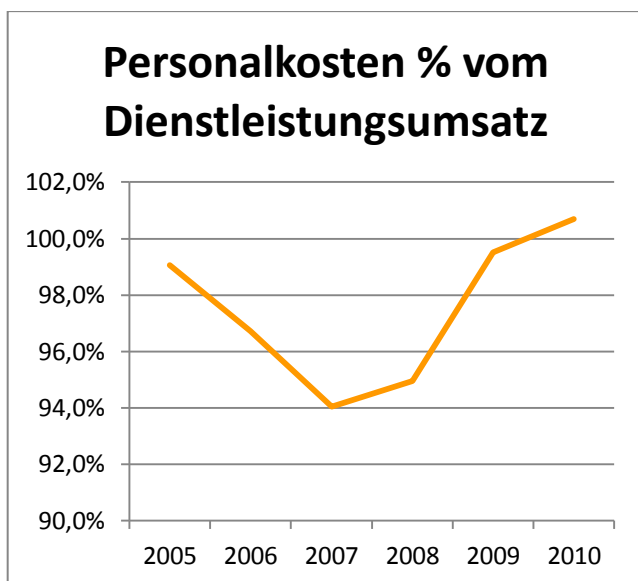
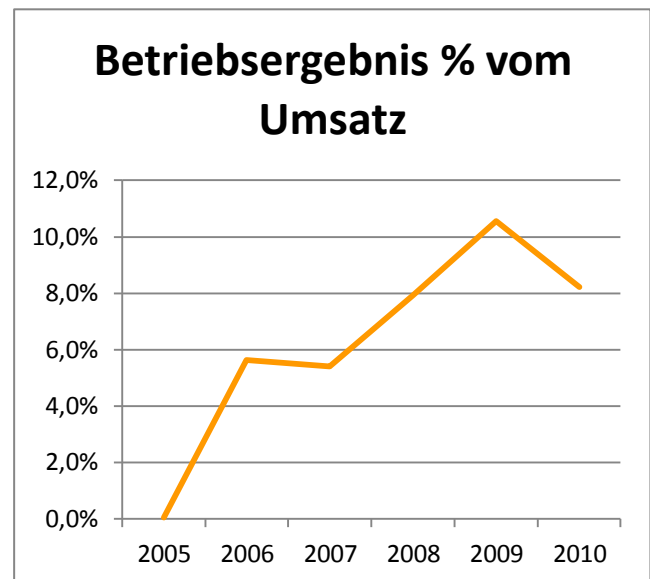
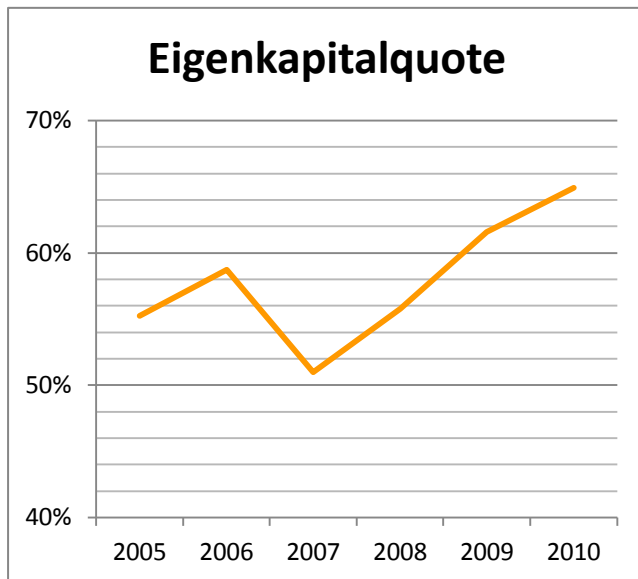
### Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

• Aufwand und Rückstellung Gewerbesteuer	29.090,00 €
• Aufwand und Rückstellung Körperschaftssteuer	43.090,00 €
• Aufwand und Rückstellung Solidaritätszuschlag	2.371,71 €

### Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

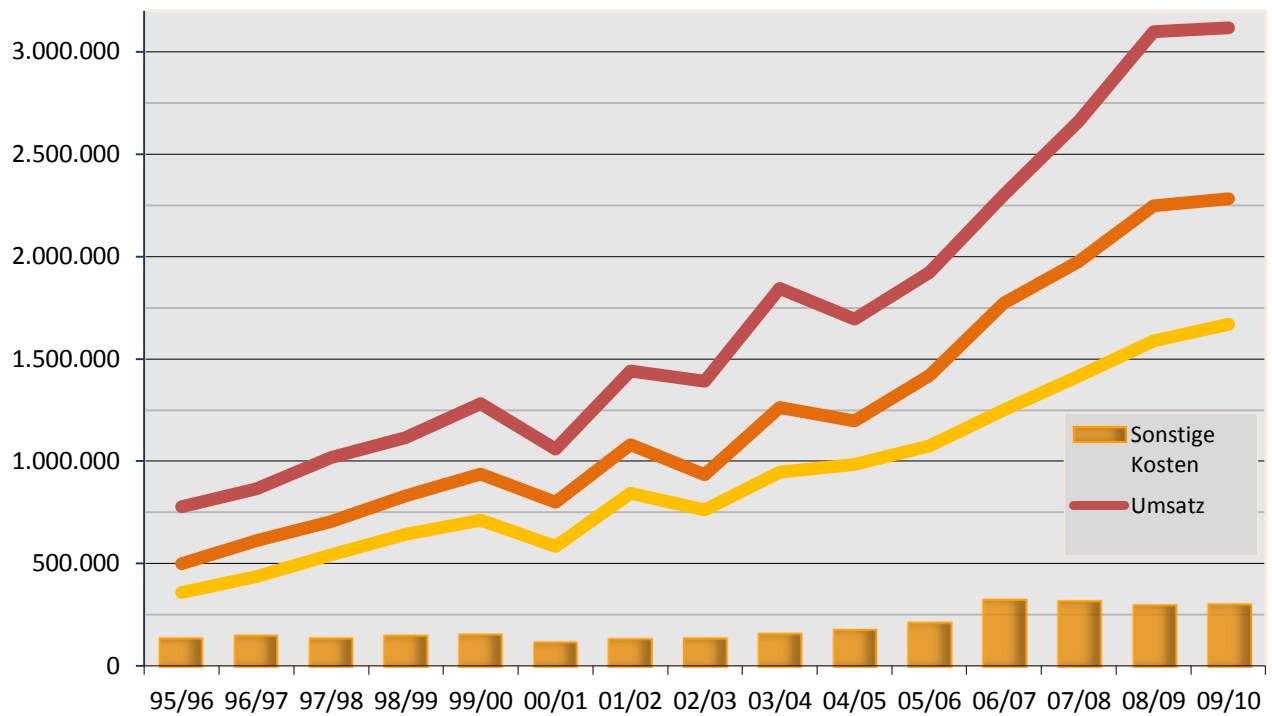
Stand 30.6.10 (siehe auch Seite 7, Steuerrückstellungen)	7.134,40 €
--	------------

## 5. Kennzahlen und Entwicklungen

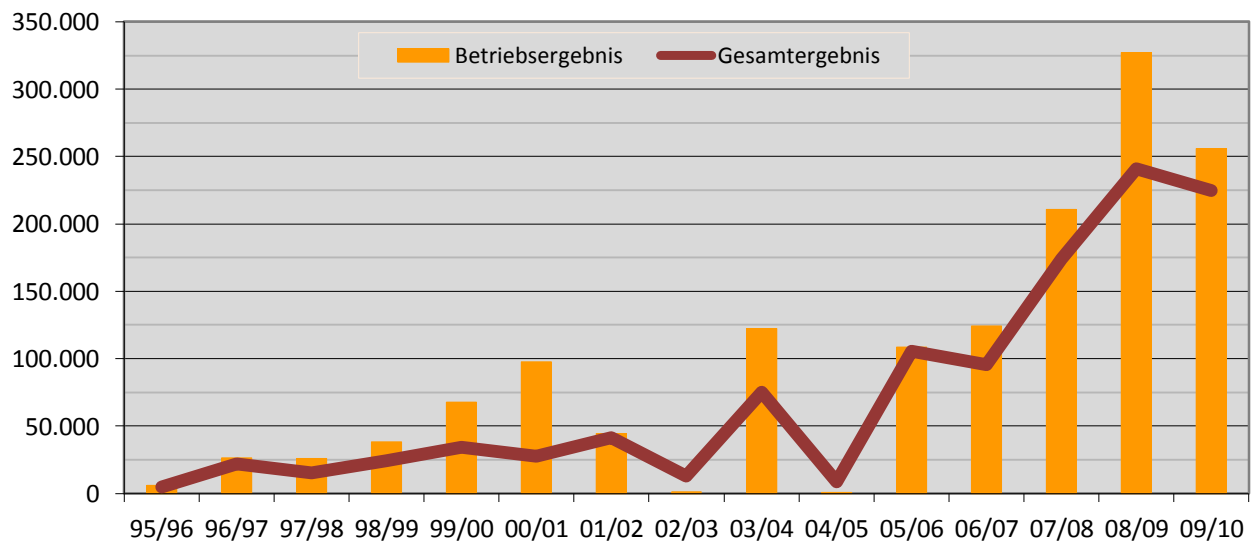


Ende 2009 wurde eine Sonderdividende von 2,50 EUR ausgeschüttet

**Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten**



**Entwicklung vom Betriebs- und Gesamtergebnis**



## 6. Lagebericht vom Vorstand

---

### 6.1. Geschäftsentwicklung

Insgesamt schauen wir auf ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im Vorjahr hielten wir den Produktverkauf Exposys zur Einführung der elektronischen Verzollung ab dem 1.7.09 als Einmaleffekt. Das Gesamtergebnis zeigte uns jedoch, dass wir einen Teil durch erhöhten Dienstleistungsumsatz wettmachen konnten. Einhergehend mit dem Dienstleistungsumsatz stiegen jedoch auch die Personalkosten. Das schlechtere Betriebsergebnis konnte jedoch mit dem besseren Außerordentlichen Ergebnis bis auf knapp 16 TEUR ausgeglichen werden.

### 6.2. Marktsituation

Die aktuelle Marktsituation bei Software und IT-Beratungen ist überaus positiv zu bewerten. Laut BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien) zieht die Nachfrage am stärksten bei den Anbietern von Software und IT-Dienstleistungen (z.B. IT-Beratung) an.

Im Branchenbarometer der BITKOM vom September 2010 geben viele Firmen aufgrund des guten Geschäftsverlaufs an, neues Personal einstellen. 55 Prozent der befragten ITK-Unternehmen wollen in diesem Jahr zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, 29 Prozent halten die Mitarbeiterzahl stabil.

Diese positive Marktsituation in unserer Branche führt aber auch zu einem erhöhten Rekrutierungsaufwand und mittelfristig steigenden Personalkosten.

### 6.3. Unsere Situation

Für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir von weiterhin hervorragenden Dienstleistungsumsätzen, bei stabilem Software Produktverkauf aus. Viele unserer Bestandskunden haben derzeit noch Dynamics NAV Versionen im Einsatz, die seitens Microsoft nicht mehr gewartet werden. Die notwendige Durchführung dieser Updates sichert uns auch im Jahr 2011 eine gute Grundauslastung bei Dienstleistungen für Bestandskunden. Durch den personellen Ausbau von Vertrieb und Marketing und die verstärkte Branchen-Fokussierung sind wir noch besser in der Lage Marktanteile in unseren Kernbranchen Consultancy und technischer Handel zu gewinnen und die Stärken der Marke Comsol nach außen zu tragen.

### 6.4. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2010/11 planen wir Umsatz und Betriebsergebnis um 10 % zu steigern. Das Ergebnis vom ersten Quartal ermutigt uns zu dieser Einschätzung. Das wirtschaftliche Umfeld stimmt. Die verstärkten Vertriebsaktivitäten für Projektgeschäfte sollten sich im zweiten Halbjahr im Ergebnis niederschlagen. Auch die bisherigen Produkte werden weiterhin gut nachgefragt und mit dem neuen Produkt Comsol Vertrag Manager ist ein neuer Umsatzträger hinzugekommen.

Eschborn, 20. Oktober 2010

Der Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

## 7. Bericht vom Aufsichtsrat

---

Das zum 30. Juni 2010 abgelaufene Geschäftsjahr übertraf den letzten und bisher erfolgreichsten Jahresabschluss der Comsol Unternehmenslösungen AG mit einem weiteren Umsatzwachstum von 0,5 % auf insgesamt 3.115.833,22 EUR. Mit einer Steigerung des Dienstleistungsumsatzes um 8,1 % konnten die nicht so erfolgreichen Verkäufe mit eigenen Produkten (- 11,2 %) und Handelswaren/Lizenzen (-0,6 %) mehr als ausgeglichen werden. Allerdings reduzierte sich das Gesamtergebnis vom Vorjahr um 6,6 % auf nun 224.912 EUR. Der hauptsächliche Grund hierfür waren die gestiegenen Personalkosten um 5,2 %.

Mit einer überdurchschnittlich hohen Liquidität steht die Comsol Unternehmenslösungen AG finanziell auf einer soliden Basis, so dass mögliche neue Herausforderungen in der Zukunft gut aufgefangen werden können.

In vier gemeinsamen Sitzungen im Laufe des Geschäftsjahres mit dem Vorstand wurde der Aufsichtsrat regelmäßig von der Geschäftsleitung sowohl schriftlich als auch mündlich von der jeweiligen Geschäftslage umfassend informiert.

Im Rahmen seiner zunehmenden gesetzlichen Aufgaben hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der außerordentlich guten und stabilen Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss incl. Lagebericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr vorbildliches Engagement und ihre außerordentliche Leistung im letzten Geschäftsjahr.

Wir wünschen für die zukünftige Weiterentwicklung der Comsol Unternehmenslösungen AG mit Rückblick auf fünf sehr erfolgreiche Geschäftsjahre eine Fortschreibung der bisherigen hervorragenden Ergebnisse, die trotz der erheblichen konjunkturellen Schwankungen in den letzten zwei Geschäftsjahren erreicht werden konnten.

Eschborn, den 27. Oktober 2010

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig  
Vorsitzende